



Max-Planck-Institut  
für Kohlenforschung

Mitteilung  
3. Juni 2016

## Prof. Erick Carreira von der ETH Zürich wird Karl-Ziegler-Gastprofessor Max-Planck-Institut für Kohlenforschung zeichnet den Chemiker mit Mülheimer Ehrenpreis aus



Prof. Erick M. Carreira, Karl-Ziegler-Gastprofessor 2016

Die Karl-Ziegler-Gastprofessur 2016 wird an Professor Erick Moran Carreira von der ETH Zürich verliehen, der in der Zeit vom 7. bis 9. Juni das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung besuchen wird, um mehrere Vorträge zu halten und den Studenten und Wissenschaftlern zum Austausch zur Verfügung zu stehen. Carreira ist der 28. Preisträger, den das Institut im Angedenken an den Mülheimer Ausnahmewissenschaftler Karl Ziegler mit dieser Gastprofessur auszeichnet. Die Arbeitsgebiete von Erick Carreira sind die metallorganische Chemie, die organische Synthese sowie die medizinische Chemie. Der 52jährige lehrt seit 1998 an der ETH Zürich im Bereich Organische Chemie und wurde schon mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen bedacht, wie zuletzt mit dem ERC Advanced Grant der Europäischen

Forschungskommission sowie dem ACS-Award for Creative Work in Synthetic Organic Chemistry der Gesellschaft Amerikanischer Chemiker.

Mit der Auswahl von Carreira als Karl-Ziegler-Gastprofessor ehrt das Max-Planck-Institut seine besonderen Leistungen im Bereich der Entwicklung stereoselektiver Synthesemethoden sowie deren Anwendung auf die Herstellung strukturell komplexer biologisch aktiver Naturstoffe. Herr Carreira, der in Havanna Kuba geboren wurde und sein Studium an der Harvard Universität in Cambridge absolvierte, arbeitete als Postdoktorand am California Institute for Technology in Pasadena, wo er auch seine unabhängige wissenschaftliche Karriere begann. Dort wurde er 1997 zum Professor ernannt, folgte aber bereits 1998 einem Ruf an die ETH Zürich. Seit 2011 ist er Mitglied im Kompetenzzentrum für Systemphysiologie und Stoffwechselkrankheiten der ETH. Erick M. Carreira leitet eine zurzeit 47-köpfige Gruppe von Wissenschaftlern, hat mehr als 270 Publikationen veröffentlicht und hält zahlreiche Patente.

### Über die Karl-Ziegler Gastprofessur

Die mit 5000 Euro dotierte Karl-Ziegler-Gastprofessur ist nach dem Chemiker und Nobelpreisträger Karl Ziegler benannt, der Ehrenbürger der Stadt Mülheim an der Ruhr ist. Ziegler war langjähriger Direktor des Max-Planck-Institutes für Kohlenforschung und hat in seiner Schaffenszeit herausragende wissenschaftliche Entdeckungen gemacht, wie zum Beispiel eine neue Klasse von Katalysatoren für die Polymerisation von Ethylen. Diese

Entwicklung war für die industrielle Herstellung von Kunststoffen von herausragender Wichtigkeit, brachte Ziegler den Nobelpreis und dem Institut hohe Patenteinnahmen ein. Die in eine Stiftung eingebrachten Gelder sicherten über viele Jahre die finanzielle Unabhängigkeit des Instituts und tragen auch heute noch erheblich zur Finanzierung bei. Karl Ziegler hat sich auch durch seine Sammlung bedeutender Kunstwerke der klassischen Moderne einen Namen gemacht, die als Stiftung Sammlung Ziegler im Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr zu sehen ist.

Die Karl-Ziegler-Gastprofessur wurde von Zieglers Ehefrau Maria und seiner Tochter Frau Dr. Marianne Witte 1978 ins Leben gerufen. Sie soll das Andenken an den Mülheimer Ausnahmewissenschaftler bewahren und stellt Mittel dafür bereit, dass Wissenschaftler aus der ganzen Welt Gastvorträge an der Wirkungsstätte Zieglers halten können. Bisher haben 27 herausragende Wissenschaftler das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung als Karl-Ziegler-Gastprofessor besucht, sich mit den Beschäftigten und Forschern des Instituts ausgetauscht und eine öffentliche Vorlesung gehalten.

### **Einladung zur Karl-Ziegler-Vorlesung und Preisverleihung am 8. Juni, 17 Uhr**

Das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung lädt für **Mittwoch, 8. Juni, um 17 Uhr** in den Größen Hörsaal, Lembkestraße 7, zur öffentlichen Karl-Ziegler-Vorlesung von Erick M. Carreira mit dem Titel „*Surprises and Discoveries with Small Molecules*“ ein. Die Forschungsarbeit von Herrn Carreira konzentriert sich auf die Entwicklung neuer chemischer Methoden, die effizient, ökonomisch und ressourcenschonend sind. Der Vortrag mit anschließender Preisverleihung findet in englischer Sprache statt.

### **Kontakt:**

Max-Planck-Institut für Kohlenforschung  
Isabel Schiffhorst, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0208/306 2003, E-Mail: [schiffhorst@mpi-muelheim.mpg.de](mailto:schiffhorst@mpi-muelheim.mpg.de)